



## STARK OHNE DROGEN? – NA KLAR! Projekt „SehnSucht“ in der Klasse 7b

Schule am Weißelplatz

24.03.2017

90 Minuten, 25 Schüler\*innen, sechs Stationen, ein Ziel: Möglichst alle Stempel auf den Laufzetteln der Gruppen versammeln. Am diesem Freitagmorgen starten fünf FYM-Multiplikator\*innen ihr erstes Projekt in der Klasse 7b. Nachdem sie über mehrere Wochen gemeinsam mit Trainer\*innen und der Schulkoordinatorin insgesamt sechs Methoden ausgewählt, vorbereitet, trainiert und reflektiert haben, stehen sie, motiviert und konzentriert, an ihren Stationen. Wenige Minuten bis Unterrichtsbeginn. Haben wir an alles gedacht? Sind die Lose für die Gruppeneinteilung griffbereit? Die Laufzettel? Die Stempel? Wissen alle was zu tun ist? Was, wenn...



7:45 Uhr. Startschuss. Die Schüler\*innen der Klasse 7b strömen ins Zimmer, setzen sich an die von ihnen geloste Station. Die Multiplikator\*innen stellen sich und die von ihnen betreuten Stationen vor: Clara und

Julian schicken euch mit der Rauschbrille durch die Schule. Eure Meinung ist gefragt an Mirkos Meinungsbarometer. Informationen zu stoffgebundenen und -ungebunden Süchten erhaltet ihr bei Maria, bevor ihr euer Wissen bei Kolyas Würfelspiel unter Beweis stellen könnt. Dorit und Paul, Trainer\*innen des Projekts, betreuen die Stationen „Suchtentwicklung“ und „Der Suchtsack“. Für jede besuchte Station erhaltet ihr einen Stempel auf euren Laufzetteln. Zuvor aber liest die Klasse gemeinsam, Zeile für Zeile, das projekttitlegebende Gedicht „SehnSucht“ von Rolf Tolzmann.



9:15 Uhr. Alle noch da? Alle Stempel gesammelt? Wie fand die Klasse 7b das erste Projekt der FYM-Gruppe? „Lustig!“, „Interessante Stationen“, „Viele Infos“, „Gute Anleitung!“ Genug des Lobes. Was hat euch nicht gefallen? „Zu wenig Zeit!“

Sehen wir uns wieder? Bestimmt! Mit neuen Themen, neuen Stationen und natürlich Tobi, der heute leider nicht dabei sein konnte. Die FYM-Gruppe hatte Spaß und ist bereit richtig durchzustarten!

Seid ihr dabei?

*Paul König*